

Geselliger Kumpane mit Hang zum Fisch

Unser Rätseltier ist ein begeisterter Taucher und lebt nicht gern allein.

Lassen wir ihn doch selbst zu Wort kommen:

„Ich lebe in großen Teilen Europas, Asiens und Afrikas in Kolonien an großen Gewässern oder der Küste. Denn hier finde ich meine Lieblingsnahrung: Fisch!

Wir haben eher wenige Feinde. Neben Nerz, Rotfuchs und Greifvögeln fällt auch gern der Waschbär über unseren Nachwuchs her. Unser größter Feind ist das Gewehr des Menschen, weil wir in großen Kolonien lebend viel Fisch verputzen und die Nistbäume absterben lassen. Bis in die 80er Jahre waren wir in Deutschland sogar vom Aussterben bedroht.

Ich bin schwarz gekleidet und zwischen 70 und 90 cm groß. Dazu bin ich ein richtiger Familienmensch, oft bin ich mit bis zu 1000 anderen Paaren unterwegs, mit denen ich im Winter mein Schläfchen abhalte. Während meiner Jagd tauche ich meist zwischen 15 und 60 Sekunden einige Meter unter Wasser und greife den Fisch mit meinem hakig gebogenen Mundwerkzeug.

Ich bin zwar gesellig, aber meine Beute teile ich nicht. Auf Entfernung bin ich häufig durch meine Körperhaltung zu erkennen. Nach einem Tauchgang strecke ich meist meine Arme vom Körper weg, damit ich schneller trockne.

In asiatischen Ländern gibt es Freunde von mir, die sich von Menschen zähmen lassen. Mit einem Halsband versehen werden sie zum Fischfang genutzt. Ich empfinde das als Tierquälerei und würde mich als wildes Tier nicht an die Leine legen lassen.

Wer mich beobachten möchte, muss sich etwas Zeit nehmen. Möglicherweise musst Du auch etwas den Neckar entlang laufen, um mich zu finden. In Wieblingen bin ich aber recht häufig zu sehen.“

„Finde mich!“